Neues aus dem...

KINDERHAUS SOMMERLAND e.V.

Ausgabe Winter 2022

www.kinderhaus-sommerland.de

KINDERHAUS SOMMERLAND e.V.

Familiär – Ganzheitlich – Zuverlässig

VORWORT

Liebe Leser*innen,

nun ist sie fertig – unsere erste Zeitung mit dem neuen Redaktionsteam. Da einige Kinder inzwischen flügge geworden sind und uns Kinderhausfamilien verlassen haben, wurde ein neues Zeitungsteam zusammengestellt. Bei dem ersten Treffen zeigte sich gleich, dass sich das Prinzip des Kinderhauses auch in dieser Arbeitsgruppe spiegelt: „Wir haben familiär, ganzheitlich und zuverlässig zusammengearbeitet. Jede*r brachte sich mit seinen Fähigkeiten und Interessen ein." Was jeden Tag von den Kindern und Erziehern gelebt wird – wie man unserem Kinderhausbaum entnehmen kann – haben wir auch versucht, in unsere Arbeit an der Zeitung einzubringen.
Herausgekommen ist wieder ein schönes Potpourri, das den Alltag aber auch die besonderen Erlebnisse der Kinder darstellt. Dabei ist es spannend zu lesen, wie nicht nur die Erzieher, sondern auch die Kinder und Eltern ihre Zeit im Kinderhaus wahrnehmen.
So berichten wir zum Beispiel von den Erfahrungen beim Kochdienst im Kinderhaus, aber auch über die von Eltern organisierte Familienfreizeit in Malente. Alle Kinder waren zudem das erste Mal in Fischerhütte auf einem Ponyhof.
Es wurde aber natürlich auch wieder viel gebastelt und Geburtstage gefeiert, gespielt, getobt, gearbeitet und einfach Spaß gehabt. Außerdem stellt sich unser neuer FSJler vor.
Unserer Meinung nach zeigt sich, dass unser Motto: „In unserem Kinderhaus wird ein großes Miteinander gelebt" auch in jedem Artikel zu erkennen ist.
Wir danken allen an der Zeitung Beteiligten, besonders den Verfassern der Texte und unseren Sponsoren. Ohne diese wäre das Erscheinen nicht möglich.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen!
Die Redaktion

„Nachbarschafts-Helfer."

Was immer Sie vorhaben: Wir sind an Ihrer Seite.

Sascha Kreutz
Köhnholz 55, 25335 Elmshorn
04121 898930
elmshorn.sued@provinzial.de

Ernst-Peter Junge
Schulstraße 60, 25335 Elmshorn
04121 1511
elmshorn.mitte@provinzial.de

Jan-Henrik Fock
Kaltenweide 27, 25335 Elmshorn
04121 3030
elmshorn.nord@provinzial.de

PROVINZIAL

BUCHVORSTELLUNG

Hiermit möchte ich euch das Lieblingsbuch meiner 4-jährigen Tochter vorstellen. Dieses Buch lese ich seit knapp einem Jahr mindestens 3x pro Woche vor. Ich habe es von meiner Freundin geschenkt bekommen, auch ihre großen Töchter fanden dieses Buch in dem Alter super! Mein 7-jähriger Sohn horcht des Öfteren mit einem Ohr auch noch gern mit und es wird immer wieder an den gleichen Stellen gelacht....
Ich finde dieses Buch hat eine gute Vorlesezeit von ca. 5 Minuten. Perfekt als kleine Gute-Nacht-Geschichte.

Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat
von Werner Holzwarth und Wolf Erlbruch

Dieser Morgen beginnt für den Maulwurf nicht gut. Er wacht auf, streckt seinen Kopf aus der Erde und guckt, ob die Sonne schon aufgegangen ist. Da passiert es... Plumps... Der Maulwurf hat einen Haufen auf dem Kopf. Völlig empört macht er sich auf den Weg, den Übeltäter zu suchen und begegnet dabei vielen verschiedenen Tieren. Schließlich gelingt es ihm mit Hilfe, den Täter zu finden...

KINDERMUND

“Mama, heute ist es ganz schön windelig draußen.“ (Tommy)

Matti sieht den Halbmond: “Mama, da ist ein Teil abgefallen!“

Christian beim Frühstück: “Ella,du kannst bald im Hühnerstall frühstücken, wenn das so weitergeht!“ Ella: “ Nein - gacka!“

An der Ampel: “Mama, du bist über Rot gefahren, du sollst doch warten.“ “Stimmt, das war aus Versehen.“ Juna: “Das sagen sie alle!“

Leo P. steht nachts auf und sagt: “Mama, ich musste so doll pupsen, dass meine Bettdecke hochgeflogen ist. Jetzt ist sie kalt und ich muss bei dir schlafen! Außerdem stinkt es in meinem Zimmer!“

Johann Wittchow

Tischlermeister
Holzbildhauer

www.jw-tischler.de
post@jw-tischler.de Tel: +49 (0) 176 968 815 18

JW
TISCHLEREI
JOHANN WITTCHOW

HORT - KINDERMUND

“Ich hab’ Knast! Wann gibt es Brotzeit?“

Hallo ihr kleinen Stinkerlinge!

“Los... jetzt... Du schaffst das!“
“Du bist doch ein starker Kloß!“

“Was ist denn los?“

“Keine Ahnung, der hat ’nen Energieüberschuss!“

“Das verstehe ich auch nicht, aber irgendwann, wenn wir erwachsen sind, verstehen wir es bestimmt!“

LEN CORLEIS

Hallo Len.

Bitte stelle dich einmal kurz vor.
Hallo, ich heiße Len, ich habe bis zum Sommer die Freie Waldorfschule in Itzehoe besucht, bin 17 Jahre alt und wohne in Kiebitzreihe.
Meine Hobbys sind Zeichnen, Skaten und Nähen.

Wann hast du Geburtstag?
Am 1. September!

Wer gehört zu deiner Familie?
Meine Eltern, mein Bruder Luis und zwei Hunde.

Welche Musik ist bei dir gerade angesagt?
Im Moment höre ich gern Absolute Beginner!

Spielst du selbst ein Instrument?
Ich spiele seit drei Jahren Klavier, spiele aber nur für mich selbst und nicht in einer Band. Zuletzt habe ich Stücke aus Game of Thrones und Rick & Morty gespielt.

Gibt es etwas, was du gar nicht magst?
Rotkohl, Menschen mit fragwürdiger politischer Haltung....

Welche 3 Dinge würdest Du mit auf eine einsame Insel nehmen?
Ein Feuerstahl wäre praktisch zum Feuermachen, ein gutes Messer und ein Erste-Hilfe-Set! Wenn ich etwas Viertes mitgeschmuggelt bekomme, dann unbedingt schwarzen Tee!

OTTO NÖHREN & SOHN
GmbH & Co. KG

Sichere Heizung. Schöne Bäder.

Bahnhofstraße 9
25358 Horst/Holstein
Tel. 0 41 26 / 14 55
Fax 0 41 26 / 17 89
info@otto-noehren.de
www.otto-noehren.de

Du warst ja früher selbst ein Kinderhauskind. Was für Erinnerungen hast du an diese Zeit?
Ich war früher in der roten Gruppe und habe echt nur gute Erinnerungen an die Zeit. Von damals sind noch Nicole, Karla und Georg da und ich kann mich auch noch an alle drei gut erinnern. Besonders toll fand ich damals das Schweineessen und ich hoffe, wir machen das bald mal mit der Gruppe, weil ich gespannt bin, wie ich das heute finde und wie die Kinder das machen ;-) Außerdem fand ich die Ausflüge toll. Wir waren, glaube ich, im Tierpark Eekholt, außerdem beim Schafhof und das Highlight war das Heuhotel! Lustig finde ich, dass ich den Turm mit der Rutsche gefühlte 10 Meter hoch in Erinnerung habe und ich ganz überrascht war, als ich ihn mir jetzt genauer angeschaut habe. Als Kindergartenkind kam mir hier Vieles riesig vor!

Wie erlebst du das Kinderhaus nun aus der anderen Perspektive?
Siehe oben: irgendwie viel kleiner ;-) Es gibt vor allem einen Unterschied zwischen Dreck machen und Dreck weg machen!

Welche Arbeit im Kinderhaus macht dir am meisten Spaß?
Bisher fand ich den Ausflug zum Tierpark Schwarze Berge richtig toll. Gespannt bin ich jetzt auf das Laternenfest, weil ich das selbst als absolut magisch erinnere.

Was schätzt du am Kinderhaus?
Ich finde es gut, dass wir viel mit den Kindern draußen sind und dass wir viel zu den Jahreszeiten und zur Natur mit den Kindern machen. Außerdem habe ich das Gefühl, dass Eltern und Erzieher alle an einem Strang ziehen und sich alle gemeinsam für die Kinder einsetzen.

Was wünschst du dir zu Weihnachten?
Weltfrieden wäre toll, wenn der gerade aus ist, nehme ich sonst auch Mangas, Klamotten und Zeichenkram.

Schnellfragen:
Meer oder Berge? Berge
Tee oder Kaffee? Tee, schwarz!
Wurst oder Käse? Honig
Schokolade oder Gummibärchen? Schokolade
Hund oder Katze? Hund
Frühaufstehen oder ausschlafen? Ausschlafen
Kochen oder bestellen? Eigentlich kochen, aber bestellen ist super praktisch!
Darüber kann ich lachen: Meine Hunde Titus und Carla

ÜBERNACHTUNG FISCHERHÜTTE

Mitte Mai haben wir mit dem Kinderhaus unsere alljährliche Ferienfreizeit auf dem Ponyhof Fischerhütte verbracht. Da durch die Pandemie die Ferienfreizeit schon des Öfteren ausgefallen ist und der Uhlenhof dies leider nicht mehr anbietet, haben wir uns nach einigen Recherchen nach guten Alternativen, für den Ponyhof Fischerhütte am Nord-Ostsee-Kanal entschieden.

Am Montag, den 13.5.2022 startete unsere Reise. Wir fuhren zusammen vom Kinderhaus zum Ponyhof und alle Kinder waren schon ganz aufgeregt. Dort angekommen haben wir gemeinsam mit den Kindern die Zimmer verteilt und uns erst einmal mit einer tollen Hofführung von Bauer Jan genau umgesehen und alles erkundet, was der Hof zu bieten hat. Den restlichen Tag haben wir damit verbracht, alle Tiere genau zu erkunden, die Ponys zu reiten sowie auf dem riesigen Außengelände mit Trampolin, Fußballplatz, Schaukel und vielen mehr zu spielen. Das Highlight des Nachmittags war natürlich die Geburt eines Kälbchens, welche wir hautnah von Anfang bis Ende mit ansehen konnten. Am Abend haben wir gemeinsam mit der Hoffamilie den Grill angeschmissen und gemütlich am Lagerfeuer Stockbrot gebacken, bis wir dann alle erschöpft ins Bett gefallen sind.

Am nächsten Tag, dem Dienstag der Woche haben wir ein hervorragendes Frühstück vorbereitet bekommen mit allem was das Kinder- und Erwachsenenherz begehrt. Anschließend stand einer der beiden Reitstunden des Tages an, auf die sich die Kinder schon sehr freuten. Am Vormittag kamen dann auch unsere Besucherkinder und die Krippenkinder auf dem Ponyhof an und gemeinsam planten wir einen Ausflug zum Nord-Ostsee-Kanal, welcher in wenigen Minuten zu Fuß gut zu erreichen war. Also stiefelten wir alle zusammen los. Dort angekommen beobachteten wir die großen Schiffe, die dort vorbeifuhren und selbstverständlich fuhren wir auch selbst einmal mit der Fähre auf die andere Seite und wieder zurück… ganz schön aufregend auf so einer Fähre… Zurück am Ponyhof Fischerhütte angekommen, wurden wir mit einer leckeren Gemüsesuppe begrüßt und anschließend verabschiedeten wir uns von unserem Besuch und letztendlich auch von den anderen Kindern, die keine zweite Nacht auf dem Ponyhof verbrachten. Nun waren also nur noch die Kinder der kleinen und großen Regenbogengruppe da. Nach einer kleinen Pause auf dem Spielplatz und dem riesigen Heuboden beschlossen wir, nochmals gemeinsam mit den großen Kindern zum Nord-Ostsee-Kanal zu wandern und einen etwas größeren Spaziergang zu machen. Als wäre es geplant gewesen, hat uns der Kapitän der Fähre sogar eine kleine Überraschung bereitet und uns drehend wie im Karussell, mit lautem Gehupe auf die andere Seite gebracht. Nach einer weiteren Spieleinlage auf dem Gelände wurde es auch für die Großen langsam Zeit ins Bett zu gehen und nach unserem langen Spaziergang waren wir - glaube ich - alle sehr froh darüber.

Nach der zweiten Nacht und einem erneuten mehr als ausreichendem Frühstück gab es für alle Kinder nochmals die Möglichkeit, die Ponys zu reiten. Anschließend haben wir den Vormittag in Ruhe ausklingen lassen, die Zimmer abreisebereit verlassen und allen Tieren Tschüss gesagt, bevor wir uns alle zufrieden und etwas erschöpft auf den Rückweg nach Horst gemacht haben.
Schlussendlich sind wir mehr als zufrieden mit unserer Ferienfreizeit auf dem Ponyhof. Die Kinder konnten sich mehr oder weniger uneingeschränkt frei auf dem Hof bewegen und sämtliche Tiere wie Kühe, Schweine, Ponys, Meerschweinchen und Schafe füttern und bei den Versorgungen zuschauen und mithelfen. Wir hatten viele verschiedene Möglichkeiten, uns auszutoben, ob auf dem riesigen Außengelände oder auf dem Heuboden, die Kinder hatten immer Spaß. Auch die Verpflegung und die Zimmer waren mehr als ausreichend, um ein paar wunderschöne Tage zu verbringen. Alles war sehr gemütlich und liebevoll gestaltet und wir wurden stets freundlich von der Hoffamilie versorgt. Wir hoffen natürlich, dass alle Kinder ebenfalls eine schöne Zeit hatten, viele schöne Eindrücke sammeln konnten und sich immer wieder gern an diese Zeit erinnern. Wir hoffen, auch in Zukunft den Hof wieder besuchen zu können und freuen uns schon sehr darauf.

UNSERER ALLTAG

Sommerfest

Am 25. Juni 2022 wurde das alljährliche Sommerfest gefeiert. Diesmal nach langer Zeit wieder ohne coronabedingte Einschränkungen. Die Familien und das Team trafen sich bei strahlendem Sonnenschein im Kinderhaus.

In diesem Jahr wurden viele langjährige Familien emotional vom Kinderhaus verabschiedet. Aber dafür sind auch viele neue Familien dazu gekommen und haben bereits mitgefeiert.

Die Feier startete mit der Aufführung der Vogelhochzeit aller Kinder. Ich konnte das schon vor dem Fest erraten, da Tammo immer mal wieder "Fideralllala, fiderallala" vor sich hin gesungen hat. Die Kinder haben fleißig gesungen, erzählt und getanzt und bei dem einen oder anderen Erwachsenen wurden Kindheitserinnerungen geweckt. Die Vogelhochzeit habe ich früher auch schon gehört und gesungen.

Nach der Aufführung kam noch die emotionale Verabschiedung. In diesem Jahr haben viele Familien, die sehr lange Teil der Kinderhausfamilie waren, Abschied genommen. Alle Kinder haben eine Kinderhaustasse erhalten.

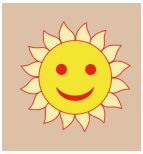
Und auch die Kinder hatten ein Abschiedsgeschenk für das Team vorbereitet. Passend zum Thema gab es ein Vogelhaus mit den Namen aller Kinder darauf.

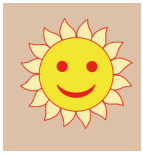
Nach der schönen Eröffnung konnten alle Kinder frei zwischen den tollen Spielen wählen oder einfach toben. Die Erzieher haben sich wieder super Spielstationen einfallen lassen. In diesem Jahr gab es Eierlaufen, Brezelbeißen, Schatzsuche, Weltraumschleim und jeder konnte sein eigenes T-Shirt, zur Erinnerung an einen schönen Tag, bemalen.

Alle Familien haben einen leckeren Beitrag zum Kuchen- und Grillbuffet geleistet, so dass jeder Besucher, ob groß, ob klein, satt und und glücklich nach Hause gehen konnte.

KS Autoservice
Inhaber Kai Schüder
Gewerbestraße 2
25358 Horst/Holstein
Tel.: 04126/39 66 800
Fax: 04126/39 66 801
Kfz Meisterbetrieb
Reparaturen aller Fabrikate
ksautoservice@t-online.de

-lich
Willkommen
zum
Sommerfest
2022





Wildpark Eekholt

Endlich war es soweit, die Sommerferien starteten!!! Aber der Aufregung noch nicht genug, ging es auch endlich los zur Hortfahrt. Im Vorfeld wurden schon sehr ausdauernd Pläne geschmiedet, wer neben wem schlafen möchte und wer beim Essen neben wem sitzt. Mit mindestens genauso viel Ausdauer wurde gerätselt, was für Tiere wir da wohl sehen werden.

Dort angekommen konnten wir nach einer kurzen Einweisung auch schon unsere Unterkunft beziehen. In Windeseile waren die Betten aufgebaut und wir waren bereit für die erste Führung.

Während Marenka, so hieß unsere Führerin, sich in einer Fragerunde von den vielen Fragen der Kinder Löchern ließ, wurde Jakob auf einmal ganz aufgeregt. Er hatte eine Blindschleiche entdeckt, welche die ganze Zeit nur ein bisschen versteckt hinter uns lag. Als die Blindschleiche dann weggekrochen war, weil neun neugierige Kinderaugenpaare dann wohl doch ziemlich einschüchternd auf so eine kleine Schlange wirken, konnten wir mit Marenka zusammen dann endlich in den Wildpark starten.

Während der Führung haben wir viel erklärt und gezeigt bekommen, so dass wir am Ende eine Menge gelernt haben.

Nach der Führung hieß es, erst einmal etwas essen. Hungrig verputzen wir die Brotzeit. Danach teilten wir uns auf, ein paar Kinder fuhren mit Michelle fürs Abendbrot einkaufen, die anderen blieben mit Constantin im Wildpark und konnten ein bisschen spielen. Als die Einkäufer wieder zurück waren, starteten wir noch zu einer kleinen Runde in den Wildpark. Nun hatten wir ein bisschen mehr Zeit, uns die Tiere noch einmal genauer anzugucken.

Dabei ging die Zeit so schnell um, dass es dann auch schon wieder Zeit fürs Abendbrot war. Da gab es leckeren Kartoffelsalat von Karla und gegrillte Würstchen. Als alle satt waren, hieß es Tisch abräumen und das Geschirr abwaschen. Dann war es soweit, nun konnten wir den riesigen Spielplatz eine Stunde lang ganz für uns allein nutzen. Für die Kinder ein absolutes Highlight!!!

In Rekordzeit haben sich alle so ausgetobt, dass die Stunde locker ausreichte. Dann war auch schon Schlafenszeit, also scheuchten Constantin und Michelle alle Kinder ins Bad, zum Waschen, noch einmal aufs Klo gehen und Zähne putzen und dann hieß es ab ins Bett. Nach einer halben Stunde waren dann auch die letzten Kinder eingeschlafen.

Am nächsten Morgen war die Begeisterung, so früh aufzustehen, 8:00 Uhr, nicht so groß. Aber mit frischen Brötchen konnten wir dann auch die letzten Kinder motivieren aufzustehen. Nach dem Frühstück starteten wir erneut zu einer entspannten Runde durch den Wildpark und guckten nebenbei bei der ein oder anderen Fütterung zu. Dann war es auch schon Zeit für die Flugshow, die uns allen gut gefiel.

Dann war es auch schon Zeit fürs Mittagessen. Zur Überraschung der Kinder gingen wir dort ins Restaurant. Trotz einer großen Auswahl auf der Speisekarte wollten alle Kinder nur Pommes mit Nuggets essen. Die Bedienung fand diesen Umstand auch sehr amüsant. Nachdem wir alle unsere Teller restlos leergeputzt hatten, ging es auch schon mit Marenka zusammen zur zweiten Führung. Dieses Mal lernten wir wieder jede Menge und durften sogar in einem Bach keschern. Zu unserer aller Überraschung leben in so einem Bach mehr kleine Tiere als wir es uns vorgestellt haben. Viel zu schnell war die Zeit auch schon wieder vorbei.

Nach der Brotzeit hieß es dann erneut für alle, die mochten, mit Michelle Einkaufen fahren. Der Rest wurde von Constantin in der Zwischenzeit schon mal unter die Dusche geschickt. Nachdem die Einkäufer dann wieder zurück und auch geduscht waren, war noch Zeit zum Spielen. In null Komma nichts ist da eine kleine Elfensiedlung entstanden.

Dann war es auch schon Zeit fürs Abendbrot. Es gab wieder Karlas leckeren Kartoffelsalat und gegrillte Würstchen. Nach dem Essen war es auch schon wieder so weit und wir hatten den großen Spielplatz wieder ganz für uns allein. Nachdem die Zeit viel zu schnell um war, gab es für alle noch leckeres Stockbrot. Am Feuer wurden dann die ersten Kinder auch schnell müde.

Nachdem das ganze Stockbrot gebacken und anschließend aufgegessen war, ging es auch schon ins Bett. Dieses Mal schliefen die Kinder alle innerhalb von wenigen Minuten. Da war der Tag dann wohl doch anstrengender als die Kinder gesagt haben.

Am nächsten Morgen hieß es früh aufstehen und noch vorm Frühstück Sachen packen. Dann wurde noch schnell gefrühstückt und noch eine Blitzwanderung in den Wildpark gestartet. Auch dieses Mal ging die Zeit viel zu schnell um und schon wurden wir abgeholt. Als alle glücklich und k.o. im Kinderhaus ankamen, warteten die ersten Eltern bereits auf ihre Kinder.

Als Fazit bleibt nur zu sagen, wir hatten mega Glück mit dem Wetter und hatten dort im Wildpark Eekholt eine mega tolle Zeit. Vielen Dank an alle Beteiligten, die zum Gelingen der Hortfahrt beigetragen haben.

Auch die Hortferien im Herbst waren wieder gefüllt mit vielen tollen Erlebnissen und Ausflügen. Eine Radtour nach Sibirien, ein Ausflug in den Liether Wald, zwei Geburtstage wurden gefeiert,...

... und das Highlight: ein Badetag im Arriba in Norderstedt!

JARI ZU BESUCH IM KINDERHAUS

Integration, Inklusion, Aufklärung und Verständnis

13. Juli, Sommerferien und Kochdienst und keiner, der auf meinen großen Sohn Jari aufpassen kann. Fragen kostet nichts… bevor ich den Kochdienst absagen muss. Also frage ich Karen und Britta, ob sie sich vorstellen können, dass ich Jari mit ins Kinderhaus nehmen kann. Beide sagen JA. Mein Herz schlägt höher und ich freue mich sehr, denn es war nicht immer so unkompliziert für Jari und für uns als Familie.

Jari hat das Down-Syndrom, Til weiß das jetzt auch und fragt nach, warum Jari z.B. noch nicht so gut sprechen kann. Wir erklären ihm dann, dass Menschen mit dem Down-Syndrom langsamer lernen und sie wegen der schwächeren Muskulatur Probleme haben, sich altersgerecht zu entwickeln. Jari ist ein Junge mit einer Behinderung. Viele Menschen haben eine Behinderung. Sie sind deswegen aber nicht behindert, zumindest ist es Jari nicht. Er wächst so auf und fühlt sich auch nicht eingeschränkt, ihn stört es nur, dass er oft nicht so gut verstanden wird.

Deshalb freut er sich, wenn man sich Zeit nimmt, um ihn zu verstehen. Er mag gern angesprochen werden und umarmen mag er auch sehr gern. Einige Kindergartenkinder durften schon einmal in den Genuss einer Umarmung kommen. Wenn Jari sich sehr freut oder etwas Spannendes beobachtet, z.B. das Fußballspiel der Großen, streckt er seine Zunge raus und überstreckt seine Arme. Er streckt dann keinem Kind gewollt die Zunge raus, er kann nur die Spannung oder Freude in dem Moment nicht anders zeigen. Evtl. kennt ihr das auch, dass ihr z.B. einen Schrei von euch gebt in solcher Situation. Das ist ungefähr das gleiche. Jari und Til sind Geschwister, Jari ist knapp 9 Jahre alt und geht in die 3. Klasse einer Förderschule in Elmshorn. Hier sind viele andere Kinder, die etwas mehr Zeit brauchen, um einige Dinge zu lernen. Jari ist ein ziemlich cooler großer Bruder. Til und er fahren viel mit ihrer Harley übern Hof und spielen Urlaub im Zelt. Jari macht sehr gern Musik, am liebsten mit seinem Vater. Auf der letzten Familienfreizeit und auf dem Sommerfest konntet ihr sie schon manchmal hören.

Nun zum Tag:
Jari kommt mit Til um 8:30 Uhr im Kinderhaus an. Erst geht es in die blaue Gruppe, wo Jari endlich einmal länger mit Til Kaufmannsladen spielen kann. In der roten Gruppe gibt es dann Frühstück und Jari lässt sich die Käsebrote schmecken. Ich freue mich, dies sehen zu können und freue mich, dass alle anscheinend gut mit dem Besuch zurechtkommen. Ich bereite währenddessen das Mittagessen vor.
Immer wieder kommt Jari mich besuchen und schaut, was ich mache, er scheint nun doch nicht mehr so gut mit der Situation zurecht zu kommen. So ein Tag im Kindergarten ist auch ganz schön spannend. Britta kümmert sich herzlich um Jari und auch die anderen Erzieher bieten ihm verschiedene Beschäftigungen an. Jari knetet, malt, spielt und ist mit draußen, wo er dann Britta mit dem Dreirad herumfährt. Auch mit Til spielt er. Es kommt auch zu Streitereien, aber für den ersten Tag als Gast im Kinderhaus Sommerland läuft es doch ganz gut. Nach dem leckeren Mittagessen „Penne alla Carbonara“ und Rohkost als Vorspeise, fahren wir dann nach Hause.

Danke

...liebes Kinderhaus Sommerland Team, dass ihr das möglich gemacht habt. Vielleicht gibt es einmal eine Wiederholung, das würde Jari sehr freuen. *Tina*

Heimstr. 11
25358 Horst
Telefon 04126-692

PFLEGEAMBULANZ HORST GmbH

Gute Pflege ist kein Zufall

- Grund- und Behandlungspflege
- Beratung und Schulung
- Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Ihr Pflegedienst vor Ort

AUSFLUG WILDPARK SCHWARZE BERGE

Endlich ist es wieder soweit: Bei bestem Wetter starteten wir in den Wildpark Schwarze Berge. Nach einem ausgiebigen Informationsaustausch der Erzieher*Innen mit den Kindern begannen wir unseren spannenden Tag im Wildpark.

Los ging es bei den Hängebauchschweinen, die noch auf sich warten ließen. Doch nach einiger Zeit konnte man sie schlafend in ihren Häuschen beobachten. Nachdem wir sie liebevoll geweckt hatten und nun auch einige laufend auf uns zu kamen, hatten wir die Möglichkeit, die Hängebauchschweine zu streicheln. Danach machten wir uns auf den Weg zu den Steinböcken. In der Nähe holten wir unser Frühstück raus und stärkten uns mit den mitgebrachten Leckereien. Zwischendurch durften wir uns von verschiedenen Singvögeln das Warten versüßen lassen. Auf dem weiteren Weg zu den anderen Tieren stellten die Kinder fest: Tieren wird es auch warm. Entweder liegen sie still im Schatten oder lassen sich gar nicht blicken. Bei den Luchsen angekommen, trauten wir unseren Augen kaum: Eine Luchsmama wurde nacheinander von ihren drei Jungen liebkost. Sie spielten und tollten herum. Am Ende säugte sie alle drei Luchskinder. Im Anschluss ging es weiter in das Freigehege des Dammwilds. Dort trauten sich fast alle Kinder, die Rehe zu streicheln.

Da bekamen die Kinder Hunger. Auf den Sitzplätzen der Flugschau trafen wir die anderen Kinder aus dem Hort und die Regenbogenkinder. Zusammen aßen wir zu Mittag. Als wir fertig waren, passte es zeitlich genau, so dass wir an der Flugschau teilnehmen konnten. Das war vielleicht spannend. Von der kleinen Eule bis hin zum Weißkopfseeadler haben wir viel über die Tiere erfahren und konnten sie ganz nah anschauen, wenn sie über unsere Köpfe flogen. Auf unserem weiteren Weg durch den Park sahen wir noch Schlangen, Braunbären, Waschbären, Dachse und viele mehr.

Die Kinder aus dem Kinderhaus waren sich einig: Das war ein spannender, lehrreicher Tag und ein toller Ausflug zum Start unseres Kinderhausjahres.

TIL FEIERT GEBURTSTAG...ALLE FEIERN MIT

Schon des Öfteren haben wir es mitbekommen, dass Kinder ihre Gruppe zum Frühstück nach Hause eingeladen haben.
Nun stand Tils Geburtstag vor der Tür und es war klar, wir möchten das auch möglich machen.
Britta war sofort begeistert von der Idee und freute sich, den Geburtstag eines Kindes mal wieder auswärts feiern zu können.
Die Hin- und Rückfahrt war schnell organisiert, viele Eltern boten ihre Hilfe an. In den Autos herrschte schon große Partystimmung, Groß und Klein waren voller Vorfreude, Tils Zuhause kennenzulernen.
Vor dem Frühstück durften wir die ersten Geburtstagsrituale des Kinderhauses kennenlernen. Nachdem Til seine Krone aufgesetzt bekommen hat, durfte er sich ein Geburtstagslied und im Anschluss noch einen Tischspruch aussuchen. Es ist schön zu sehen, wie alle gemeinsam singen und dann den Tischspruch aufsagen. Gefrühstückt wurde warm angezogen auf unserer Veranda.
Im Garten waren dann alle sehr glücklich und freuten sich, die unbekannte Umgebung zu erkunden.
Tils Großeltern aus der Schweiz waren auch da, seine Nona (Oma) spielte mit den Kindern und schaute gespannt zu.
Dann folgte auch schon das nächste Ritual. Til durfte so oft vom Boot springen, wie alt er ist. (Im Kinderhaus springen die Kinder immer vom Stuhl) Britta begleitete dies mit herzlichem Klatschen.
Danach durfte sich Til noch ein Spiel und im Anschluss aus der Schatztruhe ein Geschenk aussuchen.
Danach war der Vormittag auch schon zu Ende und ich fuhr die Kinder mit Franzi und Britta wieder zum Kinderhaus.
Für alle war es ein richtig tolles Erlebnis und es ist so schön zu sehen, wie toll es unsere Kinder im Kinderhaus haben.
Hier wird individuell der Tag gestaltet, etwas möglich gemacht und mit den Eltern eng zusammen gearbeitet. Es macht Freude, Teil der Kinderhausfamilie zu sein.

Tina

FAMILIENFREIZEIT

Wie jedes Jahr stand auch dieses Jahr wieder eine Familienfreizeit auf dem Plan und wir waren vom 2. bis 4. September im schönen Bad Malente in der Jugendherberge des DJH untergebracht. Die Jugendherberge ist direkt am See gelegen und bietet mit einem sehr großen Außengelände viele Möglichkeiten, um Jung (Kinder) und Alt (manche Eltern) glücklich zu machen und den ganzen Tag aktiv Dinge zu gestalten und die Gemeinschaft des Kinderhauses zu leben.

Im Laufe des Freitages kamen alle Familien an, bezogen ihre Zimmer und erkundeten die gesamte Anlage und Umgebung, die viele Möglichkeiten zum Spielen, Spaß und Abenteuern bietet. Gefühlt lieg das hintere Grundstück der gesamten Anlage auf einer verwunschenen Halbinsel mit Feuerstellen, Zugang zum Wasser / See und einigen geheimen Wegen durch die Botanik. Sehr spannend für Kinder und auch Eltern, die sich gegen 6 Uhr morgens überlegen müssen, was zu tun ist, um nicht das restliche Haus aufzuwecken.

Am Samstag war jeder Familie die Gestaltung des Tages selbst überlassen und so machten sich einige auf den Weg zu einer Bootsfahrt über die Seenlandschaft der Umgebung und andere blieben in der Jugendherberge, kümmerten sich um den Nachschub an Getränken und genossen die Zeit direkt am See der Jugendherberge mit Stand-up-Paddling-Boards, Schwimmen und viel Gebuddel im Schlamm des Sees.

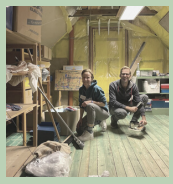
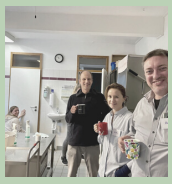
Nach all der Action über den Tag fanden sich alle Familien wieder in der Jugendherberge ein und begannen zusammen den Nachmittag / Abend einzuläuten.

Es gab ein großes Volleyball-Match, mit Groß und Klein… Wer gewonnen hat, muss noch geklärt werden…! Nächstes Jahr! Es hat auf jeden Fall viel Spaß gemacht und es muss eine Revanche geben!!

Nach einem sehr aktiven Tag für alle wurde dann am Samstagabend ausgiebig gegrillt. Es gab dazu leckeres Brot, Salate, Naschies und natürlich Eis und das ein oder andere Bier für die Eltern. Es wurden Gruselgeschichten erzählt und nach Sternschuppen Ausschau gehalten. Nachdem unsere geliebten Kinder alle im Bett waren, wurde der Abend noch feucht-fröhlicher und man hatte die Gelegenheit, auch neue Mitglieder in der Kinderhausfamilie etwas besser kennenzulernen.

Am Sonntag war die schöne Zeit leider schon wieder vorbei. Schließlich musste aufgeräumt und die Abfahrt von allen organisiert werden.

Max

KINDERHAUS
SOMMERLAND



AKTIONSWOCHENENDE 2022

Mitte September war es wieder soweit, das Aktionswochenende stand an. Zweimal im Jahr helfen alle Eltern vom Kinderhaus mit, zu reparieren, zu putzen und das Haus ein bisschen schöner zu machen. Durch die gute Vorbereitung von Anke und Todde konnten alle Eltern sich schon vorher in Listen für die verschiedenen Aufgaben eintragen.

Der Tag begann etwas grau und regnerisch, bei der Ankunft blickten wir in einige müde Gesichter. Schnell wurde jedoch mit der Arbeit begonnen und es ging gut voran. Auch die Kinder haben fleißig mitgeholfen, ob beim Harken draußen im Garten oder beim Putzen vom Spielzeug drinnen. Das Toben und Spielen zwischendurch durfte aber natürlich auch nicht fehlen. Es wurde viel geschafft an diesem Wochenende: Fußleisten angeklebt, Spielzeug gereinigt, Regale angebracht, Fenster lackiert, Teppiche gereinigt und der Dachboden entrümpelt.

Auch draußen gab es genug zu tun: die Regenrinnen wurden sauber gemacht, Fluchtwege freigeschnitten, ein neuer Zaun gesetzt und eine tolle neue Matschküche gebaut.

Mittags konnten sich alle mit leckeren mitgebrachten Salaten und Würstchen vom Grill stärken. Das Wetter hatte sich mittlerweile auch ein bisschen aufgeklart, so dass wir sogar ein bisschen Sonne genießen konnten. Zum Abschluss gab es noch leckeren Kuchen. Nach erfolgreicher Arbeit sind dann alle Eltern und Kinder am Nachmittag müde aber glücklich nach Hause gefahren.

Am Sonntag wurde dann noch gründlich geputzt und alles aufgeräumt.

Jetzt ist das Kinderhaus ist wieder gut in Schuss und auf den Winter vorbereitet.

Hier findet Ihr

alle Zeiten

Mit uns fahren Sie richtig!

Vom begleiteten Fahren mit 17 über den ersten Mofa- oder PKW-Führerschein bis hin zum Fahren von LKWs und landwirtschaftlichen Fahrzeugen.

Wir bringen Dir alles bei, was Du wissen musst und helfen Dir als zuverlässiger und erfahrener Partner sicher durch die Prüfung.

In unseren Filialen in Barmstedt, Horst, Kiebitzreihe, Klein Nordende und Elmshorn finden wir für jeden die passende Schulung.

Ihr müsst Punkte abbauen? Bei uns gibts auch ASF-Kurse!

www.fahrschule-wrage.de

25355 Barmstedt Mühlenstraße 22 Tel.: 04123 / 66 98	25358 Horst Ernst-Barlach-Str. 2a Tel.: 04126 / 26 44	25368 Kiebitzreihe Schulstraße 9 Tel.: 04121 / 64 24 25	Klein-Nordende Dorfstraße 132 Tel.: 04121 / 49 17 59	Elmshorn Mühlendamm 2 Tel.: 04121 / 579 79 96

KOCHDIENST IM KINDERHAUS

Als Anke uns beim ersten Treffen der neuen Eltern fragte, für welche Arbeitsgruppe wir uns interessieren, war für mich direkt klar: Kochen soll es sein. Ich koche sehr gern und viel und fand die Möglichkeit toll, ab und an ein Teil des Kinderhausalltags zu sein.

Die erste Frage vor meinem ersten Einsatz war natürlich, was es zu Essen geben soll. Emil hatte direkt sehr klare Vorstellungen: Es soll Kürbissuppe mit Banane geben. Diese hatte er schon einmal im alten Kindergarten gegessen und sie hat ihm sehr gut geschmeckt. Also habe ich diese erst einmal zu Hause probiert und meine Testesser und ich haben überraschend festgestellt, dass dies sehr lecker ist.

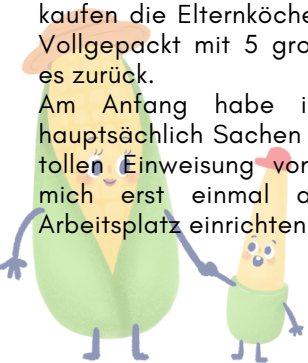
Bis eine Woche vor dem ersten Kochtermin war ich noch entspannt, ich fühle mich in der Küche sehr wohl und auch in der Vergangenheit habe ich auf Ferienfreizeiten schon für und mit vielen Kindern gekocht.

Als Konstantin auf dem Elternabend dann aber erwähnte, dass die Krippis viel essen, und nur wenn es wirklich schlecht sei, gar nichts essen, wurde ich unsicher: Schmeckt es allen? Reicht es für alle? Koche ich zuviel? Schaffe ich es in der Zeit?

Als ich morgens im Kinderhaus ankam, war noch unklar, wie viele Kinder da sind, faktisch waren dann fast alle Kinder da. So hielt ich an den geplanten Mengen fest.

Nachdem ich Emil in den Kindergarten gebracht hatte, ging es erst einmal einkaufen. Bis auf die Grundzutaten kaufen die Elternköche täglich selbst ein. Vollgepackt mit 5 großen Kürbissen ging es zurück.

Am Anfang habe ich in der Küche hauptsächlich Sachen gesucht, trotz einer tollen Einweisung von Karla musste ich mich erst einmal an meinem neuen Arbeitsplatz einrichten.



Beim Kochen schauten immer wieder kleine neugierige Kinderköpfe hinein. Zwischendurch hatte ich auch Zeit, ein wenig das Geschehen draußen zu beobachten.

Die goldene Regel von Karla war, dass das Essen um 11 Uhr auf dem Herd sein muss. Das hatte ich geschafft, trotzdem dauerte es dann ganz schön lange, bis der riesige Topf anfing zu kochen.

Am Ende hat dann alles zeitlich doch gut geklappt und die Suppe war rechtzeitig auf dem Tisch. Nun hieß es warten, ob es den Kindern schmeckt. Die Suppe hat den meisten Kindern gut gefallen und die Nachtischschüssel kam leer zurück.

Ich war sehr zufrieden mit meinem ersten Einsatz, es hat viel Spaß gemacht und ich freue mich schon auf das nächste Mal Kochen im Kinderhaus.

Tobi

Musikalische Früherziehung

Musik gehört zum Kinderhaus einfach dazu. Die Kinder singen fast jeden Tag im Morgenkreis und studieren Lieder gemäß den Jahreszeiten ein. Als Eltern lernt man übrigens auch gleich ein paar neue Songs dazu, wenn die Kinder plötzlich mit einzelnen Liedpassagen nach Hause kommen, von denen man selbst erst einmal den restlichen Text googeln muss, um mit den nächsten Zeilen weiterhelfen zu können.

Die musikalische Früherziehung geht aber darüber hinaus. Ziel ist es, wie der Name schon sagt, die Kinder frühzeitig an Musik heranzuführen. Dies hatte im Kinderhaus eigentlich schon länger Tradition. So gab es für alle Elementarkinder fröhliche musikalische Stunden zum Beispiel mit Martina und Tatjana. Leider hat sich Tatjana aus der „Lütten Skol" im Coronalockdown verabschiedet.

Das stellte alle vor die Herausforderung, jemanden zu finden, der diese Lücke schließen konnte. Die Aufgabe war sehr schwierig zu lösen und alle waren gefordert, Augen und Ohren offen zu halten, um eine geeignete Person zu überzeugen, die wichtige musikalische Früherziehung wieder aufleben lassen zu können. Musik ist eben so viel mehr als bloß Töne zu produzieren und die Musikalität zu fördern. Es zeigt sich immer wieder, dass die musikalische Früherziehung positive Auswirkungen auf verschiedenste Entwicklungsbereiche hat.

Singe in der Dusche.
Tanze auf dem Weg zum Unterricht.
Probiere ein Instrument aus!

Es ist eine fast ganzheitliche Kompetenzförderung damit verbunden. Die Kinder trainieren ihr Gedächtnis, das Erkennen von Mustern und Sequenzen, das Wahrnehmen von Unterschieden, üben das Zählen sowie das symbolische Denken. Alle diese Bereiche tragen zur kognitiven Entwicklung bei. Aber auch die emotionale Kompetenz (Empfinden, Gefühlsausdruck), motorische (Mundmotorik, Grob- und Feinmotorik) sowie die soziale Kompetenz (gemeinsames Erleben und Empfinden) werden gestärkt. Zum Musizieren gehören aber auch die im Alltag so wichtigen Aspekte, wie Ausdauer, Konzentrationsfähigkeit, Eigeninitiative, Mut, Leistungsbereitschaft und Selbstbestimmung. Auch diese Elemente sind hier gefordert und werden gefördert.

Es freut uns, zu hören, dass wir mit Dana Annika Schultz nun eine Fachkraft gefunden haben, die all diese Aspekte auf fröhliche und anregende Weise an unsere Kinder vermittelt. Nach der langen Suche erfolgte zunächst die Vorstellung per E-Mail und schließlich ein Kennenlernen. Es stellte sich heraus, dass ihr Angebot bestens zu den gewünschten Vorstellungen passte. Nun konnte es an die Planung gehen. Jeden Freitag dürfen alle Kinder der roten und blauen Gruppe 45 Minuten am Vormittag ein besonderes und schönes Musikangebot genießen. Da wird getanzt, sich bewegt und es werden Rhythmen geklatscht. Man darf Musik und Klanggeschichten hören, singen, mit der Stimme experimentieren und natürlich auch selbst Instrumente wie Rassel, Trommel und Xylophon ausprobieren.

Wir freuen uns sehr, dass die musikalische Tradition nun weitergeführt werden kann.

LATERNFEST

11.11.2022: Mit dem Start der Dunkelheit wurde es vor dem Seniorenheim in Horst immer lauter und heller, denn die Kinderhauskinder und Ihre Eltern hatten sich versammelt, um für die Senioren zu singen und ihre Laternen zu zeigen. Die Erzieher hatten vier verschiedene Laternen vorbereitet und jedes Kind durfte sich eine Laterne aussuchen, welche es basteln wollte. Es gab Frosch-, Apfel-, Eulen- und bunte Laternen.

Alle Kinder stellten sich mit ihren selbstgebastelten Laternen im Innenhof des Seniorenheims vor die Fenster, hinter denen sich viele Zuschauer bereits versammelt hatten. Dann erklangen wunderbare Laternenlieder. Neben dem klassischem „Laterne Laterne“ wurde auch von lustigen Kühen gesungen: „Milly und Molly, zwei nette Kühe, wollen mit Laternen gehen...“.
Nach dem Singen zog der Laternenumzug durch die Straßen von Horst und erreichte am Ende das Kinderhaus. Hier hatten die Erzieher und Georg alles schön geschmückt und das Kinderhaus mit Lichtern draußen erleuchtet. Es gab leckere Würstchen vom Grill und Apfelpunsch und Kakao. Was für ein gelungenes Fest, alle gingen glücklich nach Hause.

RÜCKBLICK

Die großen Kinder freuen sich immer auf die Sommerferien, natürlich nicht nur wegen der vielen Freizeit, sondern weil es dann einen mehrtägigen Hortausflug gibt. Dieses Jahr ging es in den Wildpark Eekholt, in dem auch übernachtet wurde. Hierzu mehr in unserem ausführlichen Bericht.
Natürlich wurde im Alltag bei dem guten Wetter die meiste Zeit im Kinderhaus draußen verbracht. Es wurde gerutscht, gebuddelt und auch ein wenig mit Wasser gespielt, denn eine kleine Abkühlung tat gut. Außerdem kam Jari einen Tag zu Besuch.

JULI

Nach der Schließzeit startete das neue Kindergarten Jahr. Wir begrüßten viele neue Familien und die neuen Kinder hatten ihre Eingewöhnung in den Gruppen. Diese laufen immer individuell abgestimmt ab, sodass die Eltern und Kinder einen sanften Einstieg bekommen.
Im Gegensatz zum letzten Ausflug in den Tierpark im April, hatten die Erzieher und Kinder mit dem Wetter viel Glück und konnten den Ausflug in den Wildpark Schwarze Berge genießen. Die Kinder erlebten die Tiere hautnah und kamen glücklich aber müde nach einem aufregenden Tag wieder zurück. Auch ein neuer FSJler unterstützt ab sofort die rote Gruppe.

AUGUST

SEPTEMBER

Der September war ein Monat voller Termine. Er startete mit einer tollen, von Eltern organisierten, Familienfreizeit nach Malente. In diesem Jahr verbrachten 16 Familien ein abwechslungsreiches Wochenende. Die Kinder genossenen es, von früh bis spät zusammen spielen zu können. Auf der Mitgliederversammlung wurden wieder die wichtigen Zahlen, Daten und Fakten für das kommende Jahr beschlossen. Damit auch alle Mitglieder des Vereins an der Versammlung teilnehmen konnten, passten die Erzieher auf unsere Kinder auf. Vielen Dank dafür!
Am Aktionswochenende wurde fleißig gewerkelt, geputzt und ausgemistet. Aber auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Auch die kleinen Ausflüge, sind immer eine willkommene Abwechslung vom Alltag. So war die rote Gruppe zum Geburtstags-frühstück bei Til.
Die Elementargruppen freuten sich sehr über neues Spielzeug. Die rote Gruppe spielt jetzt mit Kapla-Steinen und in der blauen Gruppe wird mit Regenbogenland gespielt.

RÜCKBLICK

Es wurde musikalisch im Kinderhaus! Es kann nach längerer Zeit wieder losgehen mit der musikalischen Früherziehung. Die Kinder sind mit Freude an Instrumenten und Bewegung dabei.
Im Morgenkreis wurden Laternenlieder geübt und die tollen Laternen gebastelt. Im Oktober standen für die Horties auch die Herbstferien an. Michelle und Constantin hatten ein buntes Programm mit Ausflügen, langen Turnhallentagen und freier Spielzeit geplant.
Die Gruppen gingen im Wechsel und manchmal auch gemeinsam zum Turnen. In den Ferien gab es ein Brötchenfrühstück und einen Müslimorgen.

OKTOBER

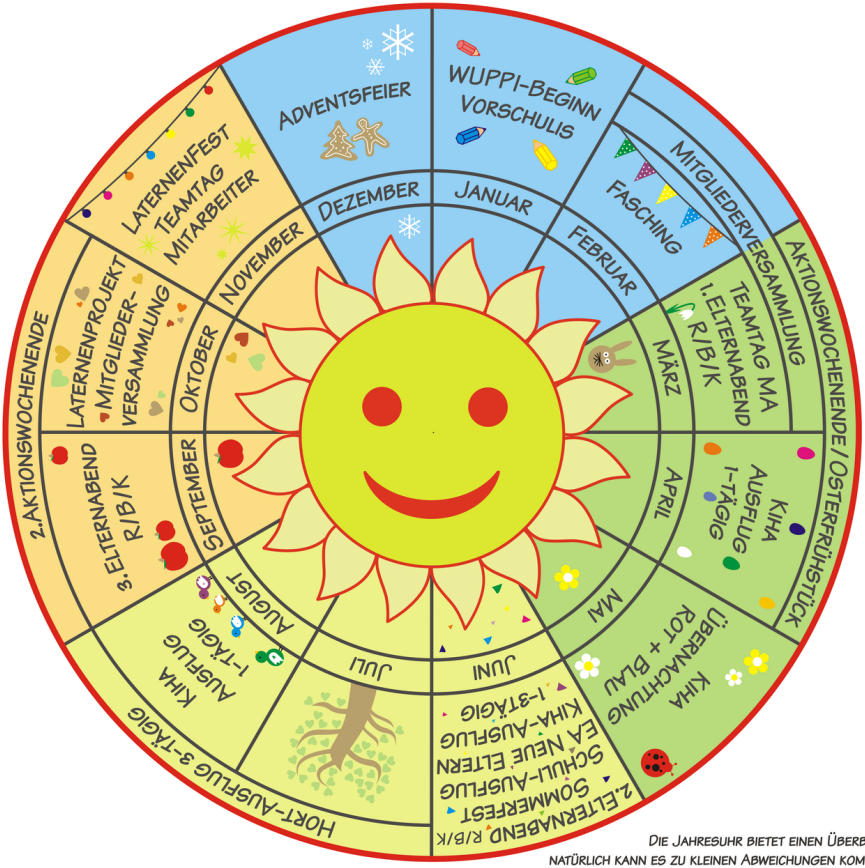
Die Kinder fieberten dem Laternenfest entgegen. Sie übten täglich die Lieder und freuten sich darauf, diese im Altenheim zum Besten zu geben. Die Laternen wurden fertig gebastelt, doch vor dem Laternfest kam auch mal wieder der Fotograf ins Kinderhaus. Neben schönen einzeln Fotos für jedes Kind, wurde auch versucht Bilder mit Geschwisterkinder zu ermöglich und es gibt nun auch neue Gruppenbilder in den Fluren. Dann durften endlich die Laternen präsentiert werden und ein gemeinsamer Ausklang mit Grillwürstchen, Punsch und Kakao rundete den schönen Abend ab. Einen Eindruck von dem tollen Fest gibt es in dieser Ausgabe.

NOVEMBER

DEZEMBER

Wir freuen uns auf die Adventsfeier von der wir dann in der nächsten Ausgabe berichten und viele Bastelarbeiten rund um das Thema Winter. Eine Übernachtung und ein Theaterbesuch stehen ebenfalls auf dem Programm. Haben alle Kinder ihre Stiefel geputzt? Gibt es Neuigkeiten von Spuki? Wir freuen uns auf die nächste Ausgabe der Kinderhaus-Zeitung im Sommer 2023!

Unsere KiNDERHAUS-Jahresuhr



Die Jahresuhr bietet einen Überblick
natürlich kann es zu kleinen Abweichungen kommen

10.2.2023	Teamtag, KiHa geschlossen
21.2.2023	Fasching
10./11.3.2023	Kinderhausübernachtung R/B
15.3.2023	Elternabend R/B/K
18.3.2023	Mitgliederversammlung
22.-24.3.2023	Ponyhof
1./2.4.2023	Aktionswochenende
6.4.2023	Osterfrühstück
21.4.2023	Kinderhausausflug
14.6.2023	Elternabend R/B/K
20.6.2023	Schulkinderausflug
24.6.2023	Sommerfest
30.6.2023	Betriebsausflug Team, KiHa geschlossen
24.7.2023-6.8.2023	Schließzeit

Zahlen, Daten, Fakten
Stand 12.2022

- Betreuungszeiten:
Montag bis Freitag
von 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr
- 255,00 € aktueller mtl. Betreuungsbeitrag pro Kind
- Mindestbeitrag 2,00 € monatl. für den Verein pro erwachsenes Mitglied
- derzeit 44 betreute Kinder
- 70 Mitglieder im Verein
- 9 festangestellte Mitarbeiter
- 1 Mitarbeiterin im freiwilligen sozialen Jahr

Wie kann ich das Kinderhaus kennenlernen und mein Kind anmelden?

Wer das Kinderhaus kennenlernen möchte, kann sich auf unserer Homepage www.kinderhaus-sommerland.de schon einen ersten Eindruck verschaffen.
Hier werden u.a. das Team und das Konzept des Kinderhauses vorgestellt, und man kann sich über aktuelle Termine und Aktionen informieren.
Interessierten Eltern bietet sich die Möglichkeit, ins Kinderhaus zu kommen und „seine Bewohner" persönlich kennenzulernen. Hier wird der Kinderhausalltag ebenso beschrieben wie die Elternarbeit, und es werden Fragen beantwortet.

Für diese Informationsnachmittage wird um Anmeldung über das KitaPortal gebeten. www.kitaportal-sh.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Kinderhaus Sommerland e.V.
Schulstraße 9, 25358 Horst
Tel.: 04126 - 2030
Bankverbindung:
Volksbank Elmshorn
IBAN DE98 2219 0030 0047 291370,
BIC GENODEF1ELM
www.kinderhaus-sommerland.de

Redaktion: S.Wittkuhn, N.Reschner, T.Ley, S.Schmergal, C.Köpke und mit viel Unterstützung des KiHa-Teams, der Eltern und der Kinder
Layout: S.Schmergal, C.Köpke

Kontakt:
info@kinderhaus-sommerland.de
Erscheinungsweise: halbjährlich
Alle Rechte, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.
Wir bedanken und ganz herzlich bei unseren Anzeigenkunden für die Unterstützung!

Vielen Dank auch an alle, die an dieser Ausgabe mitgewirkt haben.

HOF HACKELSHÖRN

„Natürlich von nebenan!“

Erfahren Sie alles über uns, unsere Produkte und die nächsten Schlachttermine für den **Direkt-Fleischverkauf:**

www.hof-hackelshörn.de

Unser Hof Hackelshörn ist modern und traditionell zugleich. Unsere Produkte sind von höchster Qualität und kommen

... natürlich von nebenan!

Christian Ratjen • Hackelshörn 2 • 25358 Horst
04126 / 393384 • info@hof-hackelshörn.de